



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

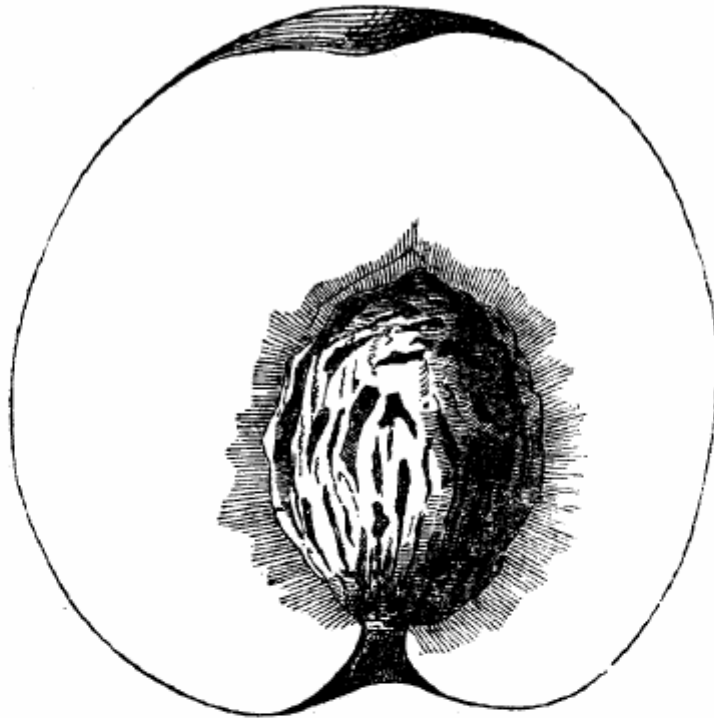
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Bollwiler Liebling. ** Mitte August.

Heimath und Vorkommen: Durch einen der Herrn Baumschulenbesitzer Baumann in Bollwiler erzogen und von dort aus als eine sehr schätzenswerthe und frühe Sorte empfohlen.

Literatur und Synonyme: Le Vergor I. Heft 1866 Nr. 15.; Catal. v. Bollwiler.

Allgemeine Merkmale: Blätter ziemlich groß, mit nierenförmigen, gelblichen Drüsen, welche sich an der Basis der Blätter befinden, die Blattstiele sind kurz und stark, auf den Rändern etwas gesägt, Frucht sehr groß, Fleisch lösig, weiß bis an den Stein, reift Mitte August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht groß, fast kugelförmig, nach der Spitze zu leicht gedrückt, auf beiden Seiten sehr abgeplattet, durch eine nicht tiefe Naht in 2 fast gleiche Hälften getheilt.

Stempelpunkt: in einer deutlichen Vertiefung befindlich.

Stielhöhle: sehr tief.

Schale: sehr fein, zart, grün, sammtartig behaart, gegen die Reifzeit weißlich gelb werdend, öfters mit carmoisinrothen Streifen versehen.

Fleisch: lösig, sehr fein und weiß, selbst in der Nähe des Steines, gezuckert und gewürzt, sehr gut.

Stein: hellbraun, von mittlerer Größe, fast eiförmig, seine beiden Backen sind regelmäßig erhaben, nach dem Ende hin verschmälert, in eine Spitze auslaufend, am Ende kurz abgestumpft, Bauchnaht gefurcht, Rückennaht von 2 Kanten gebildet, welche durch 2 tiefe Furchen von der Oberfläche des Steines getrennt sind.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Der Baum wächst stark; er liebt eine warme Lage, in welcher die Fruchtreife sehr beschleunigt wird, die Zweige sind auf der Schattenseite grün, auf der Sonnenseite lebhaft geröthet.

Blätter: sehr groß, an beiden Rändern gleichmäßig zugespitzt, mit nierenförmigen gelblichen Drüsen.

Blüthen: groß, von roth violetter Farbe.

Allgemeine Bemerkungen: Die Pfirsich „Bollwiler Liebling“ eignet sich auch für minder günstige Lagen, doch in einer wärmeren Lage wird sie bedeutend fruchtbarer und auch überaus schön. Es ist diese Sorte als fruchtbare, schöne, frühe und sehr gut gedeihende Pfirsich sehr zu empfehlen.